



Jahresbericht 2023

Selbstversorgung und Einkommen verbessern

Auch im Jahr 2023 konnten wir vor allem dank der erhaltenen Spenden in unseren ursprünglichen Hilfsgebieten im gebirgigen **Kosrang - Chepang** und in der Tiefebene des Terai gelegenen **Basti - Musahar** wieder vielen Menschen helfen. Einen ausserordentlichen Hilfeinsatz konnte durch BHN dank einer grösseren Spende nach dem Erdbeben Ende November geleistet werden.

In **Kosrang** konzentrierte sich die Hilfe hauptsächlich auf die Weiterführung des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“. In **Basti** ist der Betrieb der im Frühjahr 2022 fertig gestellten Schule erfreulich gut angelaufen. Die Schülerzahl hat sich bereits verdoppelt.

Im Erdbebengebiet Jajarkot im Nordwesten Nepals haben wir mit der Verteilung Lebensmitteln, Decken, warmer Bekleidung etc. erste Hilfe geleistet.



Der Schwerpunkt der Hilfe im Berichtsjahr:

Selbstversorgung und Einkommen in Kosrang - Chepang verbessern:

Dieses zentrale Projekt unterteilt sich in: - die Bewässerung für die Hausgärten, - die Nutzung der Sonnenenergie für Wasserpumpen, - den Bau von zwei Gemüsezelten und - die weitere Stärkung und Ausbildung der Bauerngruppe.

Bewässerung für die Hausgärten:

Die umfangreichen Abklärungen 2021/2022 zeigten, dass für jeden Hausgarten ein eigener Sammelbehälter für Regenwasser erstellt werden muss. Insgesamt wurden 16 Behälter mit je ca. 2 - 3 m³ Fassungsvermögen von der Bauerngruppe unter der Leitung von Hom Bahadur im Laufe des Jahres 2023 gebaut. Das steile Gelände und der felsige Untergrund erschwerten die Bauarbeiten massiv. Aushub, Mauerwerk, Abdeckung etc. wurden alle von Hand, ohne Einsatz von Baumaschinen ausgeführt. Zur Sammlung von Regenwasser wurden wo möglich Dachrinnen bei den Behausungen montiert. (Baukosten 2023: \$ 6'783.72)





Regenwasser wird mittels neuen Dachrinnen gesammelt und den im Berichtsjahr erstellten Speicherbehältern zugeleitet.

Erfolgreicher Gemüseanbau erfordert eine ganzjährige Bewässerungsmöglichkeit.

Nachhaltiger Einsatz der Sonnenenergie wird besonders von den Jungen bewundert.



Nutzung der Sonnenenergie:

Der Impuls entstand im Zusammenhang mit der Bewässerung der Hausgärten aus den neuen Regenwasserbehältern. Diese Regenwasserspeicher und die Hausgärten liegen wegen des steilen Geländes distanzmässig oft auseinander. Mit dem Einsatz von kleinen Solarwasserpumpen kann das Wasser einfach und dosiert (sparsam) den Gemüsepflanzen zugeleitet werden.



Die gelieferten Solarmodule produzieren auch genügend Strom für die Beleuchtung mit LED - Lampen oder auch zum Kochen - natürlich zusammen mit einem Speicher in Form einer Batterie. Bei der Beleuchtung ersetzt der Sonnenstrom die bisher übliche Verwendung von Öllampen, Kerzen etc.. Auch Gas oder Holz können nachhaltig ersetzt werden. Strom aus dem Netz ist für die meisten Dorfbewohner nicht bezahlbar. Während der Lebensdauer der Module von gut 30 Jahren liefern die Anlagen gratis Strom. Sie können jederzeit einfach ergänzt werden. (Totale Kosten: \$ 5'195.39)





Sonnenstrom kann nicht nur zum Regenwasserpumpen, sondern auch für nachhaltige Beleuchtung oder zum Kochen verwendet werden.



Neue Zelte zum wassersparenden Gemüseanbau:

Entsprechend dem Grundkonzept „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“ (2021) wurde nach dem ersten Schritt zum Anbau von Speisepilzen im Berichtsjahr mit dem Bau von zwei stabilen Plastiktunnels und deren Bepflanzung mit Gurken und Tomaten begonnen. Zuerst musste im steilen Gelände ein entsprechender Platz gefunden und ausgeebnet werden. Das ganze Vorhaben, vom Antransport bis zum Eindecken der Zelte und das Bepflanzen während der Monsunzeit war auch hier für ALLE eine sehr grosse Herausforderung.





Auch reiche Ernte (zum Beispiel Stangenbohnen) aus den Hausgärten.

Nach der ersten Ernte wird der Pflanzboden wieder vorbereitet, Gemüsesamen werden unter Anleitung der Expertin in die Pflanzkästchen gelegt.



Die ersten Brokkoli & Gurken spriessen

Die Bauerngruppe wird von der Expertin weiter unterrichtet. Erfahrungsaustausch & Gemeinschaft werden gepflegt.



Totale Kosten für Tunnelbau inkl. Bagger: \$ 3'801.28

Organischer Dünger für den Gemüsegarten:

Im Grundkurs 2021 wurde von den Expertinnen auch erklärt, wie Dünger in Form von Pflanzenjauche selber hergestellt und angewendet werden kann. Von einem Mitglied der Bauerngruppe wurde das Erlernte nun erfolgreich in die Praxis umgesetzt. Dies motiviert nicht nur weitere Mitglieder der Bauerngruppe, sondern auch die Expertin Frau Pralisha, die sichtbar erfreut ist.



Der Erfolg zeigt sich in den gepflegten „Hausgärten“ im sehr steilem Gelände...

... und auch in den strahlenden Gesichtern.



Vermeidung und Wiederverwertung von Plastikabfällen:

Plastikabfälle sind ein Riesenproblem für Meere, Flüsse und Seen, aber auch für den Menschen. Sie finden sich heute rund um den Globus und landen letztendlich auch im Nahrungskreislauf, d.h. auf unseren Tellern! Auch in unseren abgelegenen Hilfsgebieten findet Plastik zunehmend den Weg in den Alltag, sei es als Verpackung oder beim wassersparenden Gemüseanbau.



Entsorgungsmöglichkeiten existieren keine. Deshalb wurde letztes Jahr begonnen, zumindest Teillösungen umzusetzen. Im Rahmen des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“ wurde mittels Kursen als Erstes auf das Problem aufmerksam gemacht. Unsere Devise lautet: Plastikabfälle sollen möglichst vermieden werden. Dort wo sie derzeit noch unvermeidbar sind/erscheinen, sollen sie wenigstens einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden. Zur Lösung dieser grossen Problematik muss ein eigenes Projekt in Angriff genommen werden.



Im Berichtsjahr wurden zwei Separatsammlungen von Plastikabfällen durchgeführt. Ein Kilogramm gesammelter Altplastik wurde mit einem Kilogramm Reis oder Linsen eingetauscht. Für die gesammelten Abfälle wurde zur Zwischenlagerung bis zum Abtransport zur Wiederverwertung eine einfache Sammelstelle eingerichtet und überdacht. Die zwei Sammlungen wurden über Erwarten rege benutzt.

Stärkung der Bauerngruppe:

Vom Projektbeginn 2020 an legten die Expertinnen grosses Gewicht auf die Bildung einer Bauerngruppe.

Diese Gruppe, nun bestehend aus 17 aktiven Mitgliedern der Dorfgemeinschaft hat erfreulicherweise grosse Fortschritte gemacht.

Neben der regelmässigen Betreuung durch eine Expertin, trifft sich die Gruppe unter der



Leitung von Hom Bahadur regelmässig jeweils Mitte Monat. Grosses Gewicht wird auf den Erfahrungsaustausch im Gemüseanbau besonders in den Hausgärten gelegt. Die durch die Regionalbehörde 2022 zertifizierte Bauerngruppe wird mittlerweile von ihr mit der Abgabe von Materialien wie z.B. Wassertanks, Leitungen, einer Motorhacke etc. unterstützt..

Ziel ist es, dass die Mitglieder der Gruppe inskünftig ihr erworbenes Wissen an weitere interessierte Dorfbewohner / Innen weitergeben.

Dank der Kosrang - Bauerngruppe zum Jahresabschluss:

„Am Endes des Jahres sagen wir wiederum einfach nur Danke für all Ihren grossen Einsatz und Ihre Grosszügigkeit. Danke, dass Sie immer für uns da sind. Ihre Unterstützung hilft uns, unser Leben zu verbessern und wir alle werden unser Bestes tun, um Ihnen in den kommenden Jahren die besten Ergebnisse zu liefern. Nochmals vielen Dank und wir wünschen Ihnen und dem gesamten Team von BHN Liechtenstein ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.“



Weihnachtsessen für die Bauerngruppe und für fleissige Schulkinder:

Als Wertschätzung, Anerkennung und Motivation erhielten die Frauen und Männer der Bauerngruppe mit den Schulkindern ein feines Weihnachtsessen. Das Essen wurde in der von BHN gestifteten Schulküche von den Frauen der Bauerngruppe zubereitet.





Die Schulkinder aus beiden Projektgemeinden erhielten die langersehnten Slippers und Trainingsanzüge. (Totalkosten: \$ 1'190.10)

Administration:

Administrative Aufwendungen werden von BHN grundsätzlich so gering wie möglich gehalten. Kassawesen, Buchhaltung mit Revision durch Frau Ingrid Hassler-Gerner, Eschen, dann auch die Online - Kontakte zu Tsering und Pasang LAMA in Kathmandu werden alle ehrenamtlich verrichtet. Allen vielen herzlichen Dank dafür! Ohne diese digitale kosten- und zeitsparende Informations- und Kommunikationstechnik wäre die Zusammenarbeit zwischen Liechtenstein und Nepal nicht möglich. Die Jahrespauschale für das BHN - Team in Kathmandu Tsering und Pasang Lama wurde wie bisher auf USD 1'800.— belassen. Die Zusammenarbeit mit dem neuen staatlich anerkannten Verein in Kathmandu bewährte sich sehr. Allen, die sich dabei persönlich engagieren, danken wir von Herzen dafür.

Dank von BHN - Nepal für die Hilfe aus Liechtenstein:

„Wir möchten all unseren Spendern unseren tiefsten Dank für ihre bedingungslose Liebe und Unterstützung für alle unsere Hilfsgebiete aussprechen. Mit Ihrer freundlichen Spende und Unterstützung sind wir heute in der Lage, unser Ziel, eine sich selbst tragende Gemeinschaft in allen unseren Hilfsgebieten zu schaffen, erfolgreich fortzusetzen. Die großzügige Unterstützung von Einzelpersonen und Organisationen macht die Existenz von BHN Nepal möglich. Ich danke Ihnen noch einmal im Namen der bedürftigen Menschen in unseren Hilfsgebieten.“

Mit den besten Wünschen für immer, Tsering & Pasang



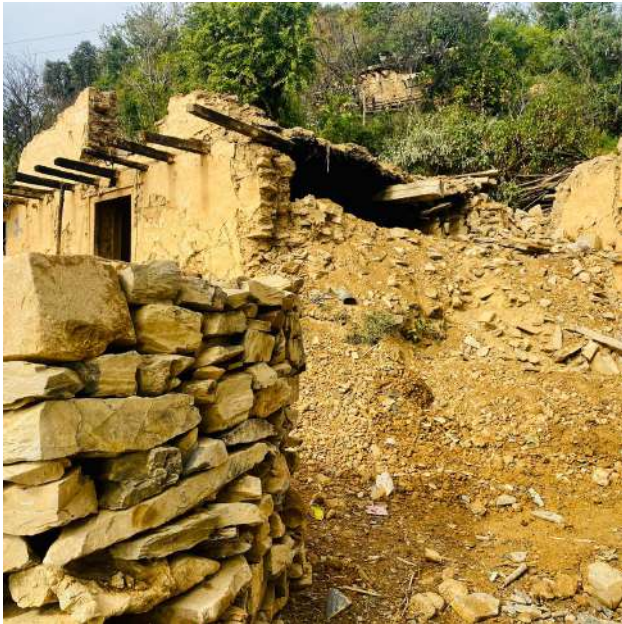
Erdbebenhilfe in Jajarkot, Provinz Karnali:

In der Nacht vom 3. auf den 4. November 2023 bebt die Erde mit einer Stärke von 6.4 ML im an sich schon von sehr grosser Armut geprägten Bezirk Jajarkot im Distrikt Karnali. Das hügelige Gebiet liegt ca. 500 Km westlich der Hauptstadt Kathmandu. Von dort wurde die Soforthilfe durch die Vertreter von BHN – Liechtenstein, Pasang und Tsering Lama organisiert und geleitet. Die Soforthilfe im Erdbebengebiet war BHN nur möglich durch die grosszügige Zuwendung von CHF 10'000.— der LERCHE-Stiftung, vertreten durch die Herren Lic. rer. pol. Alexander B. I. Jeeves und Dr. Norbert Marxer als liechtensteinische Stiftungsräte. Dafür bedankt sich BHN auch im Namen der vielen hilfsbedürftigen Menschen im Notgebiet.

Der Schwerpunkt der Hilfe lag in der Verteilung von Hilfsgütern, insbesondere von Lebensmitteln, Schaumstoffmatratzen, Wolldecken und warmer Bekleidung sowie von Zusatznahrung und entsprechender Bekleidung für stillende Mütter und deren Kinder.

Ein spezieller Dank ergeht an das Hilfsteam unter der Leitung von Ms. Roshni für den sehr anstrengenden und nicht ungefährlichen Einsatz während 7 Tagen. (Totale Kosten: \$ 7'393.53)





Vorschau auf das Budgetjahr 2024:

Vorgesehene Projekte in Kosrang - Chepang (2024):

- Weiterführung des Projektes „Selbstversorgung und Einkommen verbessern“ in Theorie und Praxis / Zuzug eines Experten für weiteren Pilzanbau
- Start von Kleintierzucht und Produktion von Bienenhonig.
- Fortführung der nachhaltigen Entsorgung von Plastikabfällen.
- Ersatz einer menschenunwürdigen Behausung für eine arme Familie mit 3 kleinen Kindern

Vorgesehene Projekte in Basti - Musahar (2024):

- Errichtung eines Spielplatzes für Schüler der SUNSHINE DAY SCHOOL
- Bau von 7 Toiletten in Schulnähe für Erwachsene
- Bau einer weiteren Schule im Bezirk Haripur / Sarlahi

Fortbildung für begabte junge Menschen, z. B. im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft

Für das Budgetjahr 2024 rechnen wir mit einem Gesamtaufwand von USD 35'000.-

Homepage:

Die Gestaltung und Aktualisierung der Homepage wird weiterhin durch Herr Jonas Bokstaller übernommen. Herzlichen Dank für seinen wichtigen und doch unentgeltlichen Beitrag.

Zusammenarbeit mit Organisationen / zielverwandten Hilfswerken:

Die Zusammenarbeit unseres noch jungen Vereins mit den bestehenden liechtensteinischen und regionalen Organisationen und Hilfswerken soll 2024 weitergeführt werden.

Es sind Kontakte mit folgenden Organisationen und Hilfswerken vorgesehen:

- Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit Liechtenstein
- Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED)
- Zielverwandte private Hilfswerke / Vereine in der Region.

Eschen, Februar 2024

Adresse: **BASIC HELP FOR NEPAL e.V. Lotte und Theo Kindle, Rosenbühler 7, 9492 Eschen
Tel.: 00423 373 19 33, E-Mail: kindle.basichelp@gmail.com

www.basic-help-for-nepal.li

** BASIC HELP FOR NEPAL e.V. wurde 2018 gegründet und im Handelsregister Vaduz eingetragen. Der Verein ist steuerbefreit. Impulsgebend für die Gründung war das Jubiläum 300 Jahre Fürstentum Liechtenstein bzw. der Nachhaltigkeitsgrundsatz: „**Brücken bauen zwischen Arm und Reich**“.

Bankverbindung: Liechtensteinischen Landesbank AG, LI19 0880 0555 5725 5200 1

Druck: Fluicide Productions, Rüfestrasse 9, 9486 Schaanwald

Gespendet von Bie-Tech Anstalt, Heinz Biedermann, Wirtschaftspark 44, 9492 Eschen

Fotos: Pasang u. Tsering LAMA, Ms. Roshni, Mrs. Pralisha Adhikari, Hom Bahadur

Nochmals herzlichen Dank allen Spender*Innen, Sponsoren, Helferinnen und Helfern, ganz besonders den Vertretern des BHN - Teams in Kathmandu, Herrn Pasang LAMA, seiner Frau Tsering sowie Ms. Roshni als freie Mitarbeiterin, speziellen Dank auch an die Agrar - Expertin Mrs. Pralisha Adhikari.